

Inhalt

Vorwort	xiii
Einleitung	1
Die Begriffe „Gott“ und „Absolute Wahrheit“	1
Der Ursprung der Materie	1
Die Wissenschaft von Kṛṣṇa und ihre Notwendigkeit	2
Śrī Caitanya Mahāprabhu	3
Seine Geburt	3
Seine Mission	5
Seine frühe Kindheit	6
Sein Leben als Schüler	7
Sein Ungehorsam gegenüber dem Kazi	8
Die Begnadigung der Sünder	9
Śrī Caitanya nimmt <i>sannyāsa</i> an	11
Kṣīra-corā-gopīnātha	13
Die Begegnung mit Bhaṭṭācārya	13
Seine Darlegung des <i>Vedānta</i>	15
Seine Begegnung mit Rāmānanda Rāya	21
Die Wichtigkeit des ergebenen Hörens	23
Die lehrreiche Geschichte von Haridāsa dem Jüngerem	24
Die Macht der <i>saṅkīrtana</i> -Bewegung	25
Seine Gespräche mit dem Māyāvādī- <i>sannyāsī</i> Prakāśānanda	27
Der Herr besucht Mathurā und Vṛndāvana	29
Er bekehrt Afghanen zum Vaiṣṇava-Glauben	29
Hindernisse auf dem Weg der Hingabe	30
Acht Gebete eines reinen Gottgeweihten	31
1. Kapitel	
Fragen der Weisen	35
<i>Parameśvara</i> , der Höchste Herr	37
Bedeutung des <i>Gāyatrī-mantra</i>	38
Drei verschiedene vedische Pfade	44

Austausch von <i>rasas</i> zwischen zwei Gleichstehenden	47
Das Begießen der Wurzel des Baumes	50
Merkmale der Menschen im Zeitalter des Kali	56
Eine Zusammenfassung der Schriften	57
Die Herrlichkeit von Gottes Namen	60
Der wirkliche Weg zum Frieden in der Welt	62
Die Inkarnationen Gottes werden aufgeführt	66

2. Kapitel

Göttlichkeit und göttlicher Dienst **71**

Ehrerbietungen an den spirituellen Meister und den Herrn	73
Zusammenfassung des <i>Śrīmad-Bhāgavatam</i>	74
Ausmaß des Sinnengenusses	83
Die Definition der Absoluten Wahrheit	84
Der Vorgang der Erkenntnis	86
Die Pflicht aller Klassen von Menschen	88
Dienst für die Gottgeweihten	91
Das Buch und die Person <i>Bhāgavata</i>	94
Den Herrn sehen	96
Formen des Herrn und der Lebewesen	101
Art der Verehrung und die Halbgötter	104
Śrī Kṛṣṇa, Vāsudeva, ist alles	107
Er ist alldurchdringend	112

3. Kapitel

Kṛṣṇa ist der Ursprung aller Inkarnationen **117**

<i>Puruṣa</i> -Inkarnationen: Die Ursache der Materie und der materiellen Welt	117
Das Erscheinen Brahmās	119
Beschreibung der universalen Form	120
Kurze Beschreibung der verschiedenen Inkarnationen	123
1. Kumāras	125
2. Sūkara	126
3. Nārada	126
4. Nara und Narāyaṇa	128
5. Kapila, der Begründer der <i>sāṅkhya</i> -Philosophie	128
6. Dattātreyā	129

7. Yajña	130
8. Rṣabha	131
9. Prthu	132
10. Matsya	133
11. Kurma	134
12. Dhanvantari	134
13. Mohinī	134
14. Nṛsimha	135
15. Vāmaṇa	135
16. Bhr̥gupati (Paraśurāma)	136
17. Vyāsadeva	136
18. Rāma	137
19. Balarāma	139
20. Kṛṣṇa	139
21. Buddha	139
22. Kalki	142
Śrī Kṛṣṇa, die ursprüngliche Persönlichkeit Gottes	144
Seine <i>virāṭ-rūpa</i> , eine Einbildung	148
Der Herr wie auch die Lebewesen sind spirituelle Wesen	149
Selbstverwirklichung bedeutet, den Herrn zu sehen	151
Er ist durch gedankliche Spekulation nicht zu erkennen	155
Das <i>Śrīmad-Bhāgavatam</i> ist die Essenz aller Erzählungen	160
Die Art, wie man es empfängt	161
Das <i>Śrīmad-Bhāgavatam</i> ist die Repräsentation Śrī Kṛṣṇas	162
Das <i>Śrīmad-Bhāgavatam</i> und das, was ihm entgegensteht	164

4. Kapitel

Das Erscheinen Śrī Nāradas

167

<i>Paramahaṃsa</i> Śukadeva Gosvāmī	171
Mahārāja Parīkṣit, der vorbildliche König	177
Der Tag der Geburt Vyāsadevas	179
Die Zusammenstellung transzendentaler Werke	183
Die <i>Veden</i> werden verschiedenen Gelehrten anvertraut	184
Die <i>Veden</i> werden für die weniger intelligente Klasse leichter verständlich gemacht	186
Die Gnade Vyāsadevas	187
Unwürdige Söhne der höheren Kasten	188
Die Unzufriedenheit Vyāsadevas und ihre Ursache	191

5. Kapitel

**Nārada unterweist Vyāsadeva
im Śrīmad-Bhāgavatam****195**

Geist und Körper	196
Identifizierung des Selbst mit Körper oder Geist ist die Ursache von Hoffnungslosigkeit	198
Die Ursache wird geklärt	200
Blumige Sprache ohne Göttlichkeit wird verurteilt	202
Die Notwendigkeit, das <i>Śrīmad-Bhāgavatam</i> zu predigen	205
Nichts ist gut ohne Gott	207
Alles in Beziehung zum Höchsten	210
Menschliche Schwächen	211
Ein Segen für den Unerfahrenen	213
Die vornehmste Pflicht	216
Der immerwährende Gewinn	217
Persönliche und unpersönliche Erscheinungen des Herrn	219
Der Zweck aller kulturellen Errungenschaften	222
Die <i>bhakti-vedāntas</i>	225
Prinzipien heiliger Gemeinschaft	226
Das wunderbare Ereignis, das <i>Bhāgavatam</i> zu hören	228
Ergebnisse spiritueller Gemeinschaft	230
Pflichten eines neuen Gottgeweihten	231
Der wirkliche spirituelle Meister	232
Die Bedeutung der Hingabe	234
Die Ursache der Leiden	236
Die Bedeutung des <i>bhakti-yoga</i>	237
Völlige Beschäftigung	239
Klang als Form	242
Abschließende Unterweisung von Nārada an Vyāsadeva	244

6. Kapitel

Gespräch zwischen Nārada und Vyāsa**247**

Weitere Fragen Vyāsadevas	247
Die Geschichte von Nāradas vorangegangenen Leben	249
Sein Umherwandern	253
Wie er den Herrn sah	257
Wie der Herr seiner Sicht entschwand	259
Die Botschaft Gottes	263

Nāradas ewige Beschäftigung	266
Sein transzendentaler Körper	268
Sein Wiedererscheinen	269
Seine Bewegungsfreiheit auf allen Planeten	270
Der Herr, sein ständiger Begleiter	272
Vergleich von <i>bhakti-yoga</i> und mystischen Kräften	275

7. Kapitel

Der Sohn Droṇas wird bestraft **279**

Vyāsadevas Meditation	281
Seine klare Sicht	281
Handlungen <i>māyās</i> , der täuschenden Energie	283
Wirkungen des <i>bhakti-yoga</i>	285
Wirkungen des Hörens aus dem <i>Śrīmad-Bhāgavatam</i>	286
Der erste Empfänger des <i>Śrīmad-Bhāgavatam</i>	288
Die besondere Anziehungskraft dieses großen Werkes	290
Das Herz und die Seele der Gottgeweihten	293
Fortsetzung bei der Schlacht von Kurukṣetra	296
Der Mord an den fünf Söhnen Draupadis	297
Der Einsatz des <i>brahmāstra</i>	300
Śrī Kṛṣṇa, der transzendente Herr	304
Das Wesen Seines Erscheinens	305
Die Gefangennahme Aśvatthāmās	311
<i>Brāhmaṇa</i> und <i>brahma-bandhu</i>	312
Tierschlächter werden verurteilt	314
Śrī Kṛṣṇa befiehlt die Hinrichtung Aśvatthāmās	316
Schwächen der Frauen	318
Śrī Kṛṣṇa hilft aus dem Dilemma	327

8. Kapitel

Gebete der Königin Kuntī und Parīkṣits Rettung **331**

Nach der Schlacht von Kurukṣetra	331
Der Versuch, Uttarās ungeborenes Kind zu ermorden	337
Śrī Kṛṣṇa rettet Parīkṣit vor dem Tod im Mutterleib	341
Die Gebete der Königin Kuntī an Śrī Kṛṣṇa	345
Warum Gottgeweihte Unheil begrüßen	354
Die Menschen glauben nur, Gott sei voreingenommen	360

Wie man Geburt und Tod vermeidet	368
Natürlicher Wohlstand im Gegensatz zu industrieller Hölle	373
Kṛṣṇa vernichtet dämonische politische Parteien	377
König Yudhiṣṭhira beklagt die 640 Millionen Gefallenen	380

9. Kapitel

Bhīṣmadevas Verscheiden im Beisein

Śrī Kṛṣṇas

387

Bhīṣma bereitet sich auf das Verlassen seines Körpers vor	387
Alle großen Seelen versammeln sich an Bhīṣmas Totenbett	390
Der beste Schutz: Gott, <i>brāhmanas</i> und Religion	399
Toren halten Kṛṣṇa für ein gewöhnliches Wesen	404
Wirklicher <i>yoga</i> : die Persönlichkeit Gottes sehen	410
Bhīṣma beschreibt die vollkommene Zivilisation	414
Der transzendente Körper des Herrn	422
Eine Beschreibung der schönen Gestalt des Herrn	427
Der Höchste Herr wurde Arjunas Wagenlenker	430

ANHANG

Der Autor	453
Quellennachweis	455
Glossar	457
Anleitung zur Aussprache des Sanskrit	461
Verzeichnis der Sanskritverse	465
Stichwortverzeichnis	473